

Rundbrief Oktober 2011

Themen:

1. Heft „Chortraining“ und Einführung in den Bezirken
2. Infos zum 44. Landesposaunentag in Ulm am 23./24. Juni 2012
3. Vorankündigung: Ferien auf dem Rojachhof/Kärnten
4. Jahr des Gottesdienstes 2012
5. Instrument mit „Geschichte“ als Leihgabe gesucht
6. Mitwirkung der Bläser bei der Landesgemeinschaftskonferenz der Apis!
7. Förderverein Posaunenarbeit und die Aktion „DiBaDu und dein Verein“
8. Infos an die Chorbläser weitergeben leichtgemacht – leite diesen Rundbrief weiter!

Anlagen:

- Übersicht Bezirksproben LAPO 2012
- Übersicht Seminare und Lehrgänge 2012

Liebe Chorleiterinnen und Chorleiter,
liebe Bläserinnen und Bläser,

zwischen dem Neustart nach den Sommerferien und der beginnenden Beschäftigung mit Advents- und Weihnachtsliteratur wollen wir euch mit diesem Rundbrief informieren und euer Interesse wecken für die anstehenden Projekte.

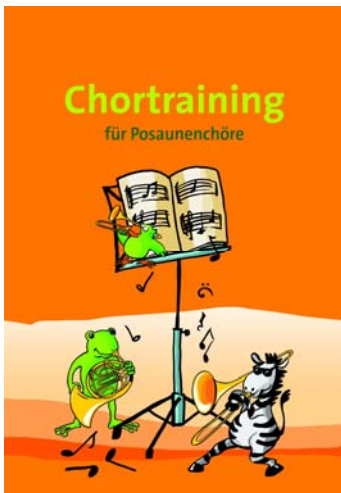
Zunächst aber Persönliches:

Michael Püngel kam mit Schmerzen und Lähmungserscheinungen im Arm/in der Hand aus dem Sommer-Urlaub zurück. Mittlerweile hat er eine Bandscheiben-OP hinter sich und ist wieder zu Hause. Allerdings leidet er immer noch unter Schmerzen und muss sich einer Schmerz-Therapie unterziehen. Bis Ende Oktober ist er krankgeschrieben und es ist derzeit nicht abzusehen, wann er wieder voll arbeitsfähig ist.

Danke, wenn ihr im Gebet an Michael denkt!

Wir versuchen die von Michael vereinbarten Termin zu übernehmen – wir melden uns bei den Betroffenen!

2. Heft „Chortraining“ und Einführung in den Bezirken



In vielen Bezirken sind Termine zur Einführung des Heftes „Chortraining“ vereinbart worden. Bei einigen Bezirken werden wir nochmals nachhaken. Einige Veranstaltungen haben schon stattgefunden, weitere Termine folgen in den nächsten Wochen.

Normalerweise werden wir in die Probe eines Posaunenchor aus dem Bezirk eingeladen. Interessierte

Chorleiter und Bläser aus dem Bezirk kommen dazu.

Wir danken den Posaunenchor, die eine Probe zur Verfügung stellen und hoffen, dass sie davon profitieren.

Das „Chortraining“ ermöglicht

- ⇒ abwechslungsreiches Einblasen (nach Noten)
- ⇒ Bearbeiten von chorischen Schwachpunkten (Rhythmen präzise spielen, Tonarten trainieren, blastechische Standards erarbeiten, Intonation verbessern, Spieltechnik verbessern usw.)
- ⇒ Verbesserung des Chorklanges
- ⇒ Hilfe für die Integration junger Bläser in den Posaunenchor (viele Übungselemente sind den jungen Bläsern von ihrer Ausbildung mit der „Blärschule“ her bekannt – sie fühlen sich hier „wie zu Hause“!)

Es freut uns, wenn ihr als Posaunenchor das „Chortraining“ anschafft und regelmäßig daraus arbeitet.

Wir denken, dass sich in manchem Chorleiter-Kopf derzeit folgendes abspielt:

Contra:

„Ja, ja, das „Chortraining“! Da haben sich die in Stuttgart ja mal wieder etwas ausgedacht...

Ich bin mir nicht sicher, ob das etwas für uns ist! Den neuen Sonderdruck sollen wir jetzt auch kaufen, das geht dann aber ganz schön ins Geld!

Wenn ich das „Chortraining“ anschaffe, dann ahne ich, was passiert: meine Bläser fangen spätestens nach zwei Proben mit dem „Bruddeln“ an. Sie verstehen gar nicht, was das soll. Die sind ganz zufrieden mit sich und ihrer bläserischen Leistung. Die kommen zum Spielen und wollen nicht verunsichert werden. Muss das sein? Ein Heft, das ständig die Finger in die „Wunden“ legt – ein Heft von und für Nestbeschmutzer!? Also, ich glaube

nicht, dass ich es durchsetzen kann regelmäßig aus diesem Heft zu spielen. Wenn ich meine Proben künftig mit Übungen aus dem „Chortraining“ beginne, dann kommen die Einblas-Schwänzer eben noch ein paar Minuten später!

Und die Idee mit der Integration der jungen Bläser: das ist an und für sich ja eine gute Sache. Aber ich kenne doch meine jungen Bläser – jetzt sind sie endlich im Posaunenchor, jetzt haben sie es geschafft. Es macht ihnen nichts aus im Chor mit zu schwimmen. Sie hassen es wie die Pest, wenn deutlich wird, was sie alles noch nicht können. Dann fühlen sie sich „vorgeführt“. Die Übungen im Chortraining sind so durchhörbar. Da hört jeder, wer Schwierigkeiten hat - meine oft unkonzentrierten jungen Bläser sind da die Ersten, die auffallen! Also, ich weiß nicht...!“



Pro:

„Ja, ja, das „Chortraining“! Da haben sich die in Stuttgart ja mal wieder etwas ausgedacht...

Ich verstehe, was das Ziel ist. Ich weiß genau, dass ich an vielen Stücken die grundsätzlichen Dinge nicht genug trainiere. Meistens muss ich froh sein, wenn wir beim Auftritt einigermaßen durchkommen. An den Vortragszeichen, am Klang, an der Stimmung, an der Präzision arbeiten? Da bleiben wir immer viel zu früh stecken. Die Stücke sind so komplex und meine Bläser so unterschiedlich in ihrer Leistungsfähigkeit – da bleibt regelmäßig viel an unbearbeitetem „Rest“. Das zehnte Stück von Richard Roblee klingt auch nicht viel besser als seinerzeit das erste Stück von ihm! Die Anforderungen im rhythmischen Bereich sind so gestiegen – aber viele meiner Bläser kommen hier nicht voran. Ich kann ihnen auch nicht wirklich helfen.

Es wäre schon gut, wenn ich zielgerichtet aufbauendes Üb-Material einsetzen würde. Ich verstehe, was die in Stuttgart mit dem „Chortraining“ bezwecken. Es wäre schon gut für uns. Es wäre für meine schwächeren Bläser gut. Ich weiß genau, dass viele meiner jüngeren Bläser auf Dauer nicht „überleben“ werden – irgendwann merken sie, dass sie nicht vorwärts kommen. Und dann

hören sie auf. Das wollen und können wir uns aber nicht leisten. Deshalb muss ich mir etwas einfallen lassen.

Ich darf jede Woche eineinhalb Stunden lang mit dem Chor proben. Mit dieser Zeit will ich verantwortungsvoll umgehen. Aber dann kommen die Proben, wo wichtige Bläser fehlen – Weiterarbeiten an den aktuellen Stücken macht wenig Sinn; selbst altbekannte Stücke klingen wie „Hund und Katz“. Da muss ich reagieren und brauche Ideen, wie ich mit den Anwesenden sinnvoll arbeiten kann. Vielleicht könnte mich das „Chor-training“ aus mancher Zwickmühle retten?

Und auch für die Einblasübungen wäre das Heft nicht schlecht. Ich merke, dass ich beim Einblasen immer dieselben Übungen mache – da geht nichts voran, meine Schuld!

Also: ich wage es – wir kaufen das „Chortraining“! Aber ich bespreche mit dem Chor, dass es mir ein großes Anliegen ist und dass ich erwarte, dass alle Bläser die Arbeit mit dem Heft mittragen. Wenn das für manche ein Opfer ist, dann erwarte ich dieses Opfer für den Chor und für mich, den Chorleiter (von dem auch manches Opfer stillschweigend verlangt wird...).

Vielleicht habt ihr euch in diesen fiktiven Gedanken wiedergefunden. Wir sagen: „nur Mut!“
Wir verstehen das „Chortraining“ als einen wichtigen



Baustein zur Stärkung des ehrenamtlichen Chorleiters.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

Das „Chortraining“ bietet kleine „Häppchen“: differenziertes Spielmaterial im überschaubaren Rahmen. Die geringstimmigen Stücke lassen sich gut durchhören – beide Seiten, Chorleiter und Bläser, hören, was verbessert werden kann. Große probentechnische Kniffe sind nicht nötig: Übung spielen lassen; genau hinhören und rückmelden, was verbessert oder verändert werden soll; Übung wiederholen lassen; nächste Übung...

Letztlich muss jeder Chor für sich entscheiden! Wenn ihr fachliche oder moralische Unterstützung beim Durchsetzen des „Chortrainings“ braucht, dann ladet uns doch zu einer eurer Proben ein.

2. Infos zum 44. Landesposaunentag am 23. / 24. Juni 2012 „Gottes Kraft in mir“



Der **Sonderdruck 26** ist da und wird bereits ausgeliefert. Alle Stücke werden beim nächsten Landesposaunentag musiziert.

Der Schwäbische Posaunendienst hat wieder eine **Demo-CD** mit den Stücken des SD 26 eingespielt – nützt das Angebot als wichtige Arbeitshilfe für Chorleiter und Bläser. Und wenn ihr noch ein Weihnachtsgeschenk für die Mitglieder des Chores sucht, dann schenkt ihnen doch diese CD!

Für die Jungbläser ist das **Jungbläserheft zum Landesposaunentag 2012** – mit Jungbläserstimmen zur Posaunentagsliteratur und Stücken für das Jungbläserfestival – erhältlich und kann wie der Sonderdruck bei buch+musik bestellt werden.

Bezirksprobentermine

Die Einteilung und die Termine findet Ihr am Ende dieses Rundbriefes. Eine aktuelle Übersicht findet ihr auch auf unserer Internetseite: www.landesposaunentag.de/organisatorisches/choreinteilung-proben.htm

Sonderaufgaben beim Landesposaunentag – Chöre gesucht!

Wie immer beim Landesposaunentag könnt ihr den Tag in besonderer Weise mitgestalten. Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Chöre als in der Vergangenheit bei unten genannten Sonderaufgaben beteiligen:

a) Gottesdienste in den Ulmer Gemeinden

Parallel zu den Gottesdiensten in den fünf Hauptveranstaltungsorten finden Gottesdienste in den anderen Ulmer Gemeinden statt. Wir suchen hierzu Chöre, die gerne außerhalb der großen Masse aus dem Posaunentagsprogramm musizieren, dem Gottesdienst aber auch ihre eigene musikalische Note verleihen. In den Kirchen haben wir genügend Platz, so dass gerne auch zwei oder drei Chöre gemeinsam diesen Dienst übernehmen können.

b) Diakonisches Blasen in Heimen und Krankenhäusern

Es ist schon Tradition, dass Chöre nach dem Gottesdienst in verschiedenen Ulmer diakonischen Einrichtungen musizieren.

Aufgrund der Rückmeldungen wollen wir diesen Dienst noch flexibler gestalten. Wir haben in den Einrichtungen nachgefragt und durchwegs positive Rückmeldungen erhalten. Folgende Möglichkeiten haben sich dabei ergeben:

- Mitgestaltung eines Gottesdienstes durch eine kleine Bläsergruppe am Vormittag
- Platzblasen am Vormittag im Anschluss an die Gottesdienste in den Einrichtungen
- Platzblasen am Nachmittag

Das Programm kann jeder Chor selber bestimmen. Die genaue Uhrzeit und Standort wird mit der entsprechenden Einrichtung abgestimmt.

Wenn ihr bereit seid diesen Dienst zu übernehmen, bitten wir euch mit der Anmeldung mitzuteilen, zu welcher Uhrzeit ihr gerne spielen würdet.

c) „Klingende Stadt,“ – Open Air-Konzerte

Wir suchen Posaunenchöre, kleine Bezirkschöre oder sonstige Ensembles, die an verschiedenen reizvoll gelegenen Plätzen in Ulm musizieren.

Dauer: jeweils $\frac{3}{4}$ – 1 Stunde.

Wir bitten um eure Mitarbeit!

Die Chöre, die sich hier schon einmal beteiligt haben,

haben gute Erfahrungen gemacht. Aber viele wollen verständlicherweise nicht jedes Mal eine Sonderaufgabe wahrnehmen.

Und so sind wir darauf angewiesen, dass sich immer wieder neue Chöre und Gruppen bereit finden!

Unsere Ansprüche sind längst nicht so hoch sind, wie viele vielleicht vermuten. Es sind durchaus Aufgaben für ganz normale Chöre.

Also: überlegt euch, ob es für euren Chor nicht eine gute Chance wäre, etwas Besonderes zu tun. Überlegt auch, ob es z. B. eine Projekt-Kooperationsmöglichkeit mit einem befreundeten Chor gibt. Darüber hinaus bauen wir auch auf die vielen kleinen Bezirkschöre, die es im Land gibt.

Alle Rückmeldungen benötigen wir bis spätestens Ende November, damit wir die Einteilung rechtzeitig vornehmen können.

Meldet euch bitte schriftlich:

Telefax 07 11/9781-30 oder

E-Mail: landesposaunentag@ejwue.de

Übrigens: die neuesten Infos gibt's im Internet:

www.landesposaunentag.de



3. Vorankündigung. Ferien auf dem Rojachhof/Kärnten



Wir wollen nächstes Jahr ein neues Freizeitangebot in den Sommerferien anbieten:

Gästetage für Bläser und Nichtbläser, Einzelpersonen, Paare, Familien auf dem Rojachhof in Kärnten. (www.rojachhof.at)

Bei diesem Angebot gibt es kein festes Programm und keine festgelegten Zeiten. Zwischen dem 20. August und dem 6. September 2012 stehen uns auf dem Rojachhof Zimmer zur Verfügung. Ihr könnt selber entscheiden, zu welchem Zeitpunkt und für wie lange ihr euch anmelden wollt.

Albrecht Schuler und das Team vom Rojachhof werden euren Aufenthalt begleiten und geben gerne Impulse und Anregungen zur Gestaltung der Urlaubstage. Dabei werden jeden Tag morgens und abends Andachten angeboten. Mit Unterstützung der Bläser vom dortigen Posaunenchor Liesertal wird nahezu jeden Tag mit den anwesenden Bläsern geprobt.

An einem Tag pro Woche wollen wir eine Kinderbetreuung anbieten, so dass Eltern diesen Tag frei gestalten können.

Auf Wunsch können vielfältige Aktivitäten dazu gebucht werden, z. B. Reiten, Rafting (auch für Familien), Bergtouren, Besuch im Adventurepark, Gleitschirmfliegen, Oldtimer-Traktorausfahrten, Schiffs- und Bananen-Boot-Fahrten.

Der Preis richtet sich nach der Anzahl der Übernachtungen.

Nähere Informationen stehen im Freizeitprospekt des ejw (erscheint Anfang 2012).

4. Jahr des Gottesdienstes 2012

In unserer Landeskirche wurde das Jahr 2012 als Jahr des Gottesdienstes ausgerufen.

Das kann für uns eine Gelegenheit und ein Ansporn sein unsere derzeitige „Praxis“ zu überdenken.

Hier als Einstieg nur ein paar Einstiegsfragen:

1. Was bedeutet mir der Gottesdienst? Wann und warum gehe ich in den Gottesdienst? Wo und wie lebe ich meinen Glauben?
2. Der Posaunenchor als Glaubens-Gemeinschaft – wie äußert sich das bei uns im Chor? Wie integrieren wir Bläser mit geringer Glaubens-Motivation? Wie integrieren wir unterschiedliche Glaubens-Charismen?
3. Bin ich selbst ein Gottesdienst-Besucher oder ein Gottesdienst-Teilnehmer? Wie wichtig sind mir die einzelnen Bausteine des Gottesdienstes? Wo fühle ich mich mehr, wo weniger angesprochen? Welche Musik wünsche ich mir in welchem Zusammenhang?
4. Welche Aufgaben haben wir als Posaunenchor heute im Gottesdienst? Welche Rolle spielt unser Posaunenchor im Gottesdienst? Wie stark sind wir in den Gottesdienst integriert, mit unserer Musik und mit unserer Anwesenheit als Gruppe oder als Einzelperson?

Nachdenken, vorausdenken, zurückdenken, mitdenken, überhaupt denken lässt sich nicht verordnen. Wir wünschen uns aber, dass viele Posaunenchöre das „Jahr des Gottesdienstes“ zum Anlass nehmen um über ihre Tätigkeit in der Gemeinde und im Gottesdienst sowie über ihr geistliches Chorinnenleben nachzudenken.

Wahrscheinlich ist so ein Nachdenken dann besonders effektiv und nachhaltig, wenn es mit gezielten Projekten und praktischer Arbeit verbunden ist. Und so schlagen wir vor, dass ihr euch als Posaunenchor im Jahr des Gottesdienstes 2012 einen oder zwei Gottesdienste aussucht und (in Zusammenarbeit mit Pfarrerin/Pfarrer) versucht etwas Besonderes daraus zu machen – unter möglichst intensiver Einbeziehung eurer Bläserinnen und Bläser.

Im Fachausschuss Posaunen und im Arbeitsbereich sind wir dran eine Anzahl an Hilfestellungen und Arbeits-hilfen zu erarbeiten – sie werden zu gegebener Zeit auf unserer Internetseite zu finden sein!

5. Instrument mit „Geschichte“ als Leihgabe gesucht !

Zum Schluss noch etwas „Spezielles“:

Wir suchen ein Blechblasinstrument mit „Geschichte“ als Leihgabe für die Ausstellung im „Haus der Geschichte“ in Stuttgart.



Das „Haus der Geschichte“ möchte gerne im Bereich „Kirchliches Leben in Baden-Württemberg“ auf die Posaunenarbeit und den Landesposaunentag hinweisen. Neben Fakten und Bildern soll auch ein Anschauungsobjekt ausgestellt werden.

Die Verantwortlichen für die Ausstellung denken dabei an ein Instrument mit einer langen oder speziellen Geschichte – vielleicht ein Instrument, das über Generationen innerhalb einer Familie gespielt worden ist oder ein Instrument, mit dem ein Bläser etwas ganz Besonderes erlebt hat.

Das Instrument soll ausgestellt werden, auf einer nebenstehenden Tafel soll aber auch seine Geschichte erzählt werden.

Die Ausstellung wird im Januar 2012 neu eröffnet. Wir bitten um eure Mithilfe – gibt es in eurem Chor solch ein Instrument, das dem „Haus der Geschichte“ für eine bestimmte Zeit zur Verfügung gestellt werden kann?

Dann meldet es bitte Albrecht Schuler oder Renate Pipicos!

6. Mitwirkung der Bläser bei der Landesgemeinschaftskonferenz der Apis!

Wir laden alle Bläserinnen und Bläser zur Mitwirkung bei der Landesgemeinschaftskonferenz der Apis am 1. November 2011 in der Porsche-Arena in Stuttgart ein.

Gemeinsam mit Garda Brass werden die Bläserinnen und Bläser das Programm am Vormittag musikalisch umrahmen.

Die Leitung der Bläser hat Albrecht Schuler.

Weitere Infos im Internet unter

http://www.ejwue.de/posaunen/aktuelles/herzliche-einladung%21%21_58.htm

7. Förderverein Posaunenarbeit und die Aktion „DiBaDu und dein Verein“

Wir möchten euch nochmals ganz herzlich auf die Aktion der ING-DiBa hinweisen. Auf verschiedenen Kanälen haben wir ja schon darauf aufmerksam gemacht.



Vom 4.10. bis 15.11.2011 hat jeder gemeinnützige Verein die Chance, 1.000 Euro für die Vereinskasse zu gewinnen.

Die ING-DiBa stellt dafür 1.000.000 Euro zur Verfügung. Und alle können mitmachen!

Wir haben den „Verein zur Förderung der Posaunenarbeit im evangelischen Jugendwerk in Württemberg (ejw) e.V.“ angemeldet und sind auf Eure Unterstützung angewiesen.

Nähere Infos im Internet unter http://www.ejwue.de/posaunen/aktuelles/unterstuetzung-fuer-den-foerderverein-posaunenarbeit-im-ejw_61.htm

8. Infos an die Chorbläser weitergeben leichtgemacht – leite diesen Rundbrief weiter!

Als Chorleiter kennt ihr auch das Problem: Ihr habt Interesse an der Weitergabe der Rundbriefe und sonstiger Informationen. Aber wo anfangen – und wo aufhören? Du hast dir aufgeschrieben, was du weitergeben willst. Und dann fliegt die Probe dahin und am Schluss ist keine Zeit mehr. Ab heute ist dieses Problem vom Tisch!

Sicher hast du in deinem Posaunenchor längst einen Mail-Verteiler eingerichtet – leite doch bitte diesen Rundbrief an deine Chorbläser weiter!

Der Rundbrief, wie auch der Spartenteil „Posaunenarbeit“ im UnterUns können auch im Internet unter <http://www.ejwue.de/posaunen/basis-informationen/index.htm> abgerufen werden



Wir freuen uns auf die Begegnungen mit euch in den nächsten Wochen und wünschen euch eine gute Zeit: gute Proben mit motivierten und diensteifrigen Bläsern, gelingende Auftritte, bereichernden Erfahrungen durch eure Chorarbeit. Gott gebe Seinen Segen dazu!

Herzlich grüßen euch
Eure Mitarbeiter aus dem Arbeitsbereich Posaunen des ejw

 Evangelisches
Jugendwerk in Württemberg

Haeberlinstraße 1-3
70563 Stuttgart
Tel: 0711 / 97 81 - 0
Fax: 0711 / 97 81 - 30
www.ejwue.de

Kontakte

hans-ulrich.nonnenmann@web.de	 07071/77 09 00
brigitte.dill@ejwue.de	 07161/80 81 711
regina.graeber@ejwue.de	 07031/41 49 637
michael.puengel@online.de	 0711/9781-230
albrecht.schuler@ejwue.de	 07472/28 27 08
renate.pipicos@ejwue.de	 0711/9781-223

www.ejwue.de/posaunen

Choreinteilung LAPO 2012

Münster				Donauhalle				Congress Centrum			
Chor I		Chor II		Chor I		Chor II		Chor I		Chor II	
Besigheim	28.03.2012	Blaubeuren	16.05.2012	Balingen	18.04.2012	Crailsheim	20.04.2012	Aalen	17.04.2012	Brackenheim	14.06.2012
Backnang	18.04.2012	Esslingen	02.05.2012	Canst./Zuff.	04.05.2012	Kirchheim	14.05.2012	Biberach	24.04.2012	Ravensburg	15.05.2012
Bernhausen	16.03.2012	Geislingen	25.04.2012	Urach/Müns.	11.05.2012	Reutlingen	21.05.2012	Tuttlingen	09.05.2012	Schw. Hall	24.05.2012
Blaufelden	14.06.2012	Künzelsau	14.05.2012	Freundenst.	08.05.2012	Schw. Gmünd	03.05.2012	Vaihingen	19.04.2012	Sulz	03.05.2012
Degerloch	16.03.2012	Leonberg	04.05.2012	Neuenbürg	07.05.2012	Tübingen	30.04.2012	Weikersheim	23.05.2012		
Göppingen	23.03.2012	Neuenstadt	30.03.2012	Heilbronn	16.04.2012						
Heidenheim	29.03.2012	Schorndorf	19.04.2012								
Marbach	13.06.2012	Stuttgart	15.06.2012								
Nürtingen	14.03.2012	Weinsberg	27.04.2012								
Öhringen		Ulm	03.05.2012								
Waiblingen	15.03.2012										

Pauluskirche				Edwin-Scharff-Haus			
Chor I		Chor II		Chor I		Chor II	
Herrenberg	23.04.2012	Ditzingen	20.04.2012	Böblingen	09.05.2012	Mühlacker	15.05.2012
Nagold	25.04.2012	Ludwigsburg	20.04.2012	Gaildorf	17.04.2012	Calw	21.05.2012



Posaunenarbeit



SEMINARE

FREIZEITEN

2012



Stand: Oktober 2011

Bläser

Bläserlehrgang

Ort: Bernhäuser Forst, Stetten/F.
 Termin: 2. – 6. Januar 2012
 Zielgruppe: Bläserinnen und Bläser ab 14 Jahre
 Inhalte: Musizieren in leistungsgerechten Gruppen, Blastechnik, Einzelunterricht (nach Absprache), Bibelarbeiten u. v. m.
 Kosten: TN bis 26 Jahre: DZ 171 €, MBZ 131 €
 TN ab 27 Jahre: DZ 210 €, MBZ 170 €
 EZ-Zuschlag: 50 € auf DZ
 Leitung: Brigitte Dill,
 Hans-Ulrich Nonnenmann und Team

Der Lehrgang findet zeitgleich mit dem Lehrgang für Erwachsene Jungbläser statt.

Wochenende für Bläserinnen und Bläser

Ort: Bernhäuser Forst, Stetten/F.
 Termin: 9. – 11. März 2012
 Zielgruppe: Chorbläser ab 14 J., keine Jungbläser!
 Inhalte: Blastechnik, Musizieren anspruchsvoller und aktueller Musikstücke aus verschiedenen Epochen in Gruppen
 Kosten: TN bis 26 Jahre: DZ 89 €, MBZ 72 €
 TN ab 27 Jahre: DZ 108 €, MBZ 91 €
 EZ-Zuschlag: 25 € auf DZ
 Leitung: Brigitte Dill, Regina Graeber und Hans-Ulrich Nonnenmann

Wochenende für Bläserinnen und Bläser +/- 50

Ort: Bernhäuser Forst, Stetten/F.
 Termin: 20. – 22. Juli 2012
 Kosten: siehe Ausschreibung UnterUns
 Leitung: Brigitte Dill und Albrecht Schuler

Wochenende für „Tiefes Blech“

Ort: Bernhäuser Forst, Stetten/F.
 Termin: 21. – 23. September 2012
 Kosten: siehe Ausschreibung UnterUns
 Leitung: Hans-Ulrich Nonnenmann,
 Albrecht Schuler

Freizeiten

Bläserfreizeit Unterjoch

Ort: Bergheim Unterjoch/Allgäu
 Termin: 26. Juli – 5. August 2012
 Zielgruppe: Bläserinnen und Bläser von 14 – 17 Jahre
 Kosten: siehe Ausschreibung UnterUns
 Leitung: Michael Püngel und Mitarbeiterteam

Ferien auf dem Rojachhof

Ort: Rojachhof/Kärnten
 Termin: 20. August – 6. September 2012
 Zielgruppe: Bläser und Nichtbläser
 Einzelpersonen, Paare, Familien
 Kosten: siehe Ausschreibung UnterUns
 Leitung: Albrecht Schuler

Bei diesem Angebot handelt es sich um Gästetage bei denen die Aufenthaltszeit individuell festgelegt werden kann

Freizeit für ehemalige Bläserinnen und Bläser

Ort: Eisenach/Thüringen
 Termin: 27. August – 6. September 2012
 Zielgruppe: ältere und ehemalige Bläserinnen und Bläser, Freundinnen und Freunde des ejw ab 50 Jahre
 Kosten: siehe Ausschreibung UnterUns
 Leitung: Hermann Schrag, Helmuth Kaufmann
 Pfarrer i.R. Hermann Kiedaisch

Weitere Informationen zur Freizeit gibt es im Freizeitprospekt ab Januar 2012 und im Internet!



Jungbläser

Jungbläserlehrgang Januar

Ort: Freizeitheim Kapf, Egenhausen
Termin: 2. – 7. Januar 2012
Zielgruppe: Jungbläserinnen und Jungbläser, junge Chorbläserinnen und junge Chorbläser von 9 - 13 Jahre
Inhalte: Blastechnik, Erarbeiten von Bläserstücken, Bibelarbeiten, Freizeitprogramm
Kosten: 158 €
Leitung: Regina Graeber und Team

Lehrgang für erwachsene Jungbläser

Ort: Bernhäuser Forst, Stetten/F.
Termin: 2. – 6. Januar 2012
Zielgruppe: Jungbläserinnen und Jungbläser ab 18 Jahre
Inhalte: Blastechnik, Literaturspiel, Einzelunterricht (nach Absprache), Bibelarbeiten u. v. m.
Kosten: TN bis 26 Jahre: DZ 171 €, MBZ 131 €
TN ab 27 Jahre: DZ 210 €, MBZ 170 €
EZ-Zuschlag: 50 € auf DZ
Leitung: Brigitte Dill,
Hans-Ulrich Nonnenmann und Team

Der Lehrgang findet zeitgleich mit dem Bläserlehrgang 1 Januar statt.

Jungbläserlehrgang Ostern

Ort: Freizeitheim Kapf, Egenhausen
Termin: 10. – 14. April 2012
Zielgruppe: Jungbläserinnen und Jungbläser, junge Chorbläserinnen und junge Chorbläser von 9 - 13 Jahre
Inhalte: Blastechnik, Erarbeiten von Bläserstücken, Bibelarbeiten, Freizeitprogramm
Kosten: siehe Ausschreibung UnterUns €
Leitung: Michael Püngel und Team

Jungbläserleiter

Seminar für Jungbläserleiterinnen und -leiter

Ort: Bernhäuser Forst, Stetten/F.
Termin: 17. – 21. Februar 2012
Zielgruppe: Jungbläserleiterinnen und -leiter
Inhalte: Grundausbildung zum Jungbläserleiter, Ansatz- und Blastechnik, Schlagtechnik, Kennenlernen der „Bläterschule“ mit Unterrichtsheft, pädagogische und organisatorische Fragen u.v.m., Aufbaukurs für Jungbläserleiter, die bereits eine Gruppe leiten
Kosten: DZ 189 €; MBZ 164 €
Leitung: Michael Püngel und Team

Chorleiter

Chorleiterlehrgang

Ort: Bernhäuser Forst, Stetten/F.
Termin: 20. – 27. Januar 2012
Zielgruppe: Chorleiterinnen und -leiter mit und ohne Erfahrung
Inhalte: Arbeit in der Chorleitungsgruppe (mit speziellem Hauptthema), Erarbeiten aktueller Bläserstücke, Interessensangebote, Bibelarbeiten u. v. m.
Kosten: DZ 345 €, MBZ 271 € EZ 432 €
Leitung: Hans-Ulrich Nonnenmann und Team

Herzliche Einladung zu einzelnen Veranstaltungen im Rahmen des Chorleiterlehrgangs

- Samstag, 21. Januar 2012, 11 - 19 Uhr
Workshop mit KMD Ingo Bredenbach
Anmeldung über das Sekretariat erforderlich!
Kosten: 26,50 €
- Donnerstag, 26. Januar 2012, 20 Uhr.
Geistliche Abendmusik mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Chorleiterlehrgangs und dem Schwäbischen Posaunendienst

Chorleiterlehrgang in der Karwoche

Ort: Tagungs- und Begegnungsstätte der Evang. Diakonie-Schwesternschaft Herrenberg
Termin: 2. – 5. April 2012
Zielgruppe: Chorleiter mit und ohne Erfahrung
Inhalte: Dirigieren, Probentechnik, Chorleitung
Kosten: siehe Ausschreibung UnterUns
Leitung: Regina Graeber,
Hans-Ulrich Nonnenmann

Bezirksposaunenwarte

Bezirksposaunenwarte-Tagung

Ort: Bernhäuser Forst, Stetten/F.
Termin: 10. – 11. Februar 2012
Zielgruppe: Herzliche Einladung an alle Bezirksposaunenwarte, stellvertretende Bezirksposaunenwarte, Mitglieder der Bezirksteams sowie deren Partner.

Über Tagesordnung und Inhalte werden die Bezirksposaunenwarte direkt informiert.

Nicht vergessen!

44. Landesposaunentag 2012

Samstag, 23. Juni 2012
19.30 Uhr Eröffnungsfeier

Sonntag, 24. Juni 2012
10.00 Uhr Gottesdienste
11.00 Uhr Klingende Stadt
11.30 Uhr LAPO-Specials
16.00 Uhr Schlussfeier



Änderungen vorbehalten!

Unsere Veranstaltungen findet ihr im Internet unter:
<http://www.ejwue.de/posaunen/angebote/index.htm>

*EZ = Einzelzimmer, DZ = Doppelzimmer,
MBZ = Mehrbettzimmer*